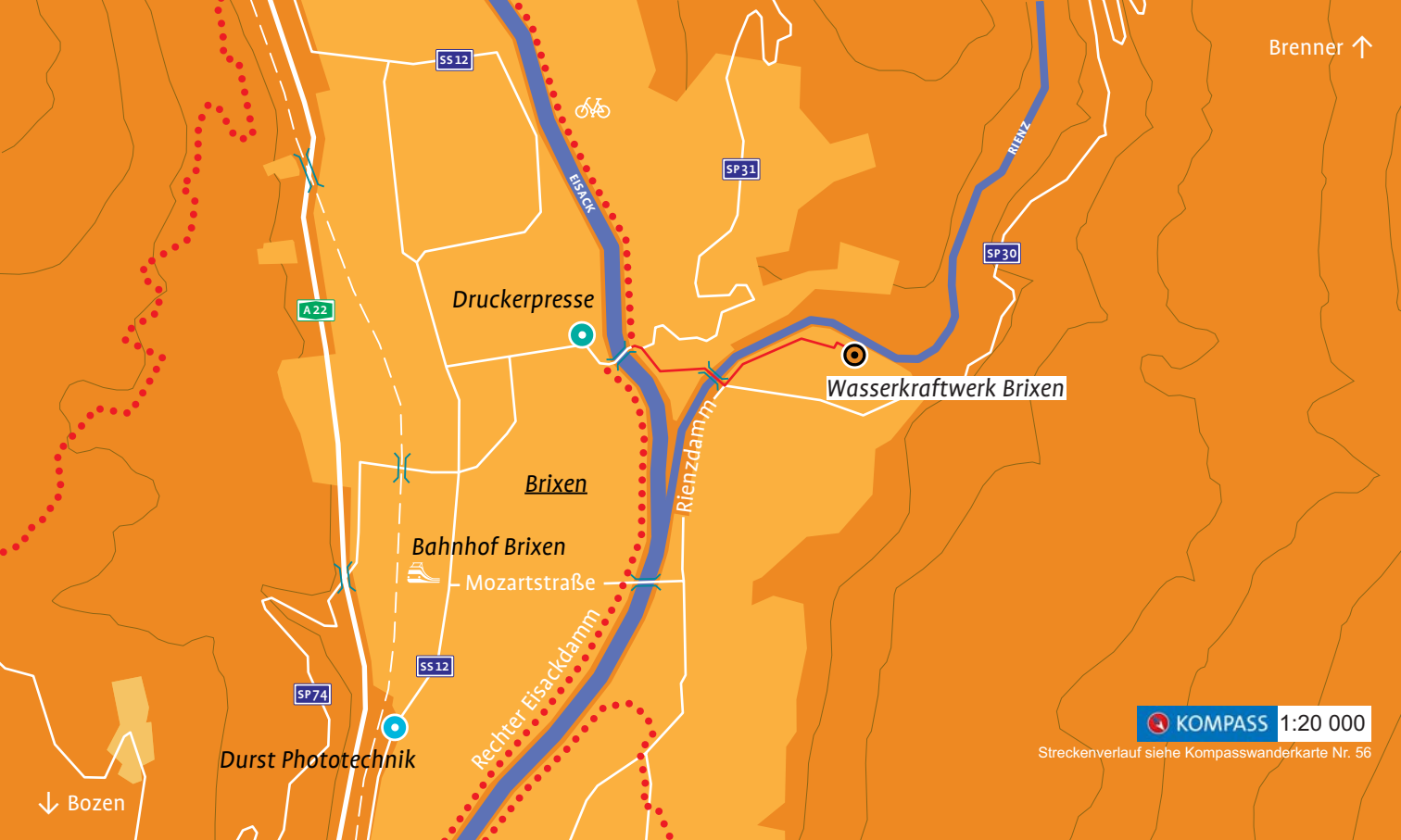


Brenner ↑



↓ Bozen

SS12

SP31

SP30

A22

SP74

SS12

Druckerpresse

Brixen

Bahnhof Brixen

Mozartstraße

Durst Phototechnik

Wasserkraftwerk Brixen

Rechter Eisackdamm

Rienzdam

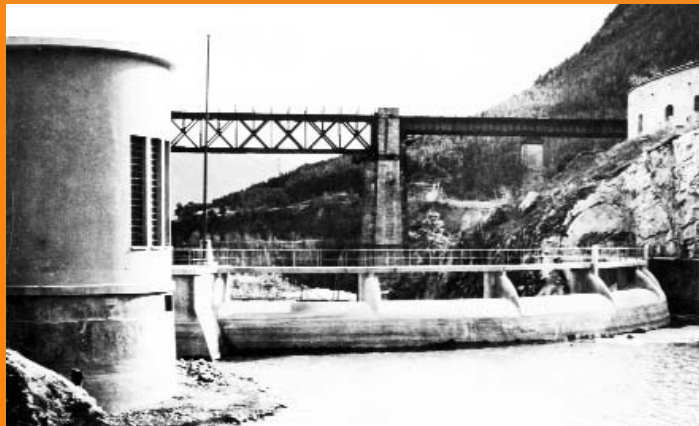
KOMPASS 1:20 000

Streckenverlauf siehe Kompasswanderkarte Nr. 56

1940

Kraftwerk Brixen - Brixen

Die Hauptattraktion des 1940 in Betrieb genommenen Kraftwerkes Brixen ist die große, ins Gebirge gehauene Kaverne. Das Wasserkraftwerk Brixen wurde zu Beginn des zweiten Weltkriegs (1936-1940) durch die Stromgesellschaft „Società Elettrica Alto Adige“ (Montecatini-Gruppe) im Auftrag der Staatsbahnen (Ferrovie dello Stato) erbaut. Mit der Verstaatlichung des elektrischen Stroms ist es dann in den Besitz der Enel übergegangen.



ADRESSE *Kraftwerk Brixen, Rienzdam 54, Brixen*

KONTAKT *ENEL, Bozen, Tel. 0471 1992100*

Tourismusverein Brixen, Tel. 0472 836401

Kraftwerk Brixen, Staumauer bei Franzensfeste.

KRAFTWERK BRIXEN - BRIXEN

Das am Rienzufer in einer Kaverne errichtete Kraftwerk Brixen ist seit Oktober 1940 in Betrieb. Die Hauptattraktion ist die große, ins Gebirge gehauene Kaverne, in der Turbinen und Wechselstromgeneratoren - das eigentliche Herz des Kraftwerks - installiert sind. Das Wasserkraftwerk Brixen wurde zu Beginn des zweiten Weltkriegs (1936-1940) durch die Stromgesellschaft „Società Elettrica Alto Adige“ (Montecatini-Gruppe) im Auftrag der italienischen Staatsbahnen (Ferrovie dello Stato) erbaut. Die Elektrifizierung der Brennerbahn war der eigentliche Auslöser für den Kraftwerksbau.

Der Wasserreichtum Südtirols rief bei den Machthabern in Rom großes Interesse an einer großflächigen Nutzung der Wasserressourcen hervor. Sie ließen Großkraftwerke errichten und strebten die wirtschaftliche Unabhängigkeit Italiens an. Mit der Verstaatlichung des elektrischen Stroms ist das Kraftwerk Brixen dann in den Besitz der Enel übergegangen. Für die damalige Zeit war dieses Kraftwerk vor allem wegen der Kaverne mit fünf waagrechten Pelton-Maschinensätzen ein grandioses Bauwerk.

Zum Kraftwerk Brixen gehören zwei Wasserableitungen - eine wird aus dem Speicherbecken Franzensfeste gespeist, die zweite fasst das Rienzwasser bei Mühlbach - mit einem Gesamtwassereinzugs-

*Kraftwerk Brixen,
Maschinenraum mit
zwei von insgesamt
fünf Generatoren.*



gebiet von fast 2.700 Quadratkilometern. Die Druckrohrleitungen ermöglichen eine Nutzwassermenge bis zu maximal 50 Kubikmeter pro Sekunde.

Heute besitzt das Kraftwerk eine installierte Gesamtleistung von 87 MW und eine durchschnittliche Energieproduktion von 520 Mio. kWh pro Jahr. Damit kann der jährliche Energieverbrauch von etwa 190.000 Familien gedeckt werden. Das Kraftwerk Brixen wird heute von der Fernleitstelle in Santa Massenza (TN) ferngesteuert.

Überdruck-Ventil.

Wasserschloss in wasserleerem Zustand, Zusammenfluss von Eisack und Rienz.

Eingang zum Kraftwerk.

